

1. Teil

Geltungsbereich und Anwendbares Recht

1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbraucher:innen und Unternehmer:innen mit

meindingCoaching
Anne Ruppert
Eschen-Str. 8
18182 Bentwisch
www.meinding-coaching.de

nachstehend „ich“ genannt. Die Rechtsgeschäfte können persönlich, postalisch, per Messenger, per E-Mail oder im Erstgespräch zustande kommen.

(2) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich deutsch.

(3) Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die Sie verwenden, werden von mir nicht anerkannt, es sei denn, dass ich ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt habe.

(4) In Einzelfällen verwende ich neben diesen AGB noch eine Zusatzvereinbarung. Diese wird gesondert zwischen den Parteien abgeschlossen und geht im Zweifelsfall diesen AGB vor.

(5) Sofern Sie nicht selbst an dem Coaching oder der Supervision teilnehmen, sondern andere zur Teilnahme schicken (nachstehend „Geschickte“ genannt), verpflichten Sie sich, die Geschickten vor einer Teilnahme über alle Vertragsinhalte zu informieren.

2 Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn

- a) Sie als Unternehmer:in bestellen,
- b) Sie den gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben oder
- c) Ihr gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.

(2) Für den Fall, dass Sie Verbraucher:in i. S. d. § 13 BGB sind und Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union haben, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des Staates, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, unberührt bleiben.

(3) Verbraucher:in im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer:in ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

(4) Gegenüber Schweizer Verbraucher:innen gilt ausschließlich materielles Schweizer Recht. Für Verträge mit Unternehmer:innen aus der Schweiz wird deutsches Recht vereinbart.

(5) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.

(6) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

(7) Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

2. Teil

Zustandekommen des Vertrages, Zahlungsmodalitäten, Laufzeit der Verträge und Gutscheine

3 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages können die folgenden Leistungen sein (wobei die Auflistung nicht abschließend ist):

- was: Coaching / Supervision / Seminare / Vorträge (im Folgenden: Buchungsinhalte)
 - mit wem: Gruppentermine / Einzelgespräche
 - wie: mittels Videocalls / telefonisch / real
 - welcher Umfang: einzeln / im Block / auf bestimmte Dauer regelmäßig stattfindend
- (2) Sämtliche Angebote im Internet sind unverbindlich und stellen kein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

4 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten

- (1) Meine Preise verstehen sich Verbrauchern gegenüber als Bruttopreise (inkl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer, angezeigt für Deutschland).
- (2) Sofern eine Vergütung nach Stundenaufwand zwischen uns vereinbart wird, rechne ich im 5-Minuten-Takt ab. Sofern ich Fahrtkosten abrechne, ist darin eine Kilometerpauschale und die Fahrtzeit enthalten.
- (3) Eine Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an Sie versandt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung sofort fällig und sofort an mich zu zahlen, es sei denn auf der Rechnung ist ein späterer Fälligkeitszeitpunkt vermerkt.
- (4) Wenn Sie **einzelne Termine** beauftragen, rechne ich grundsätzlich Ihnen gegenüber ab, nachdem ich meine Leistung erbracht haben. Ich behalte mir in diesem Fall vor, jederzeit die Leistungserbringung bzw. den Zugang zu den jeweiligen Leistungen von einem vorherigen Zahlungseingang abhängig zu machen. Sobald ich Ihnen gegenüber von dieser Möglichkeit Gebrauch mache gilt: Sobald ich Ihre Zahlung erhalten habe, haben Sie ab diesem Zeitpunkt einen Anspruch auf meine entsprechende Gegenleistung.
- (5) Wenn Sie einen **Block** (z. B. einen ganzen Tag oder mehrere Tage am Stück) beauftragen oder wenn **mehrere Termine regelmäßig für eine bestimmte Dauer** stattfinden sollen (Dauerschuldverhältnis), stelle ich eine Vorschussrechnung und mache meine Leistung vom vorherigen Zahlungseingang abhängig.
- (6) In einigen Fällen biete ich auch eine **Ratenzahlung** an. Der Gesamtbetrag kann dabei im Vergleich zu einer vollständigen Zahlung erhöht sein. Diesen Betrag teile ich Ihnen vorab mit. Eine vorzeitige Kündigung einer getroffenen Ratenzahlungsvereinbarung ist im Wege vorzeitiger Rückzahlung möglich. Sie haben das Recht, jederzeit die vollständige Summe (dann aber den ggf. erhöhten Ratenzahlungsbetrag) vor Ablauf der vereinbarten Zeit zum Teil oder insgesamt zu zahlen. Es fallen für verspätete Zahlungen Zinsen in vereinbarter Höhe (Ratenzahlungsbetrag ist in der Regel höher als bei einer Einmalzahlung) sowie Kosten für zweckentsprechende Mahnungen an. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen kann ich die offene Forderung zur Betreuung an einen Rechtsanwalt übergeben. In diesem Fall werden Ihnen Kosten für die Inanspruchnahme der anwaltlichen Vertretung entstehen – das gilt auch dann, wenn ich selbst in meiner Eigenschaft als Rechtsanwältin die Forderung gegen Sie betreibe. Haben wir eine Ratenzahlung vereinbart und Sie zahlen nach einer Mahnung in Textform und Nachfristsetzung nicht, bin ich berechtigt, die Ratenzahlung vorzeitig zu beenden und der gesamte noch offene Betrag wird dann sofort fällig.
- (7) Sie sind nicht berechtigt, gegenüber Zahlungsansprüchen von mir ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen; es sei denn, es handelt sich um unstrittige oder titulierte Gegenforderungen.
- (8) Sollten Sie in Zahlungsverzug geraten oder sonst in Verzug, bin ich berechtigt, die Leistung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Ich bin weiterhin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche von mir.

5 Zustandekommen des Vertrages

- (1) In aller Regel bildet das vorbereitende Erstgespräch zwischen mir und Ihnen oder den Teilnehmenden die Grundlage für meine Leistung. Sie nehmen dafür Kontakt mit mir auf und vereinbaren ein Termin für das Erstgespräch. Dieses Erstgespräch ist kostenlos und dauert höchstens 45 Minuten. Es kann persönlich, telefonisch oder per Videocall stattfinden. Im Erstgespräch klären wir, ob mein Angebot für Sie und Ihre Bedürfnisse passend ist. Im Anschluss können Sie sich überlegen, ob Sie mich beauftragen wollen oder nicht.
- (2) Angebot: Mit der Beauftragung bieten Sie mir den Abschluss eines Vertrages verbindlich an.
- (3) Annahme: Wenn Sie mir die **Beauftragung online** schicken, kommt der Vertrag mit dem Zugang meiner Bestätigungs-E-Mail bei Ihnen zustande. Sollten Sie **bei mir anrufen**, um mich zu beauftragen, schicke ich Ihnen ebenfalls eine Bestätigungs-E-Mail mit deren Zugang der Vertrag zustande kommt. Wenn Sie mich **direkt im**

Anschluss an das Erstgespräch beauftragen, kommt der Vertrag durch meine mündliche Annahme zustande. In dem Fall sage ich ausdrücklich, dass meine Leistung ab sofort Geld kostet und das kostenlose Erstgespräch beendet ist. Sie können sich in diesem Fall in der Regel aussuchen, ob wir einen Termin für die erste Sitzung vereinbaren oder sofort starten wollen.

6 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die jeweilige Laufzeit unseres Vertrages richtet sich nach dem Buchungsinhalt. In der Regel endet der Vertrag automatisch durch Erfüllung. Das bedeutet, Sie haben mein gesamtes Honorar gezahlt und ich habe die entsprechende Gegenleistung erbracht.

(2) Das außerordentliche Kündigungsrecht jeder Partei bleibt unberührt. Ein außerordentliches Kündigungsrecht meinerseits liegt insbesondere dann vor, wenn Sie mehr als 2 Mal mit den Zahlungen in Verzug geraten sind, wenn Sie vorsätzlich gegen Bestimmungen dieser AGB verstoßen und/oder vorsätzlich oder fahrlässig verbotene Handlungen begangen haben oder unser Vertrauensverhältnis nachhaltig gestört ist.

3. Teil

Details zum Leistungsangebot und Stornierungsbedingungen

7 Dauer einer Buchungseinheit sowie Ort des Coachings

(1) Die Buchungsinhalte werden einzeln oder in Gruppen geleistet.

(2) Die Dauer für einen Termin beträgt i.d.R. zwei Zeitstunden und kann bei Bedarf spontan um bis zu eine weitere Zeitstunde verlängert werden.

(3) Ort und Form der Termine werden zwischen uns vereinbart und an die individuellen Erfordernisse angepasst. Es hat keine Auswirkung auf die Höhe meiner Vergütung, ob meine Leistung per Telefon, per Videocall oder im Rahmen eines persönlichen Treffens erbracht wird. Ich berechne zusätzlich lediglich Fahrtkosten, wenn das persönliche Treffen nicht innerhalb des Rostocker Stadtgebiets stattfindet.

8 Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommene Leistungen

(1) Der Umfang meiner Leistung richtet sich nach dem Angebot.

(2) Für gebuchte **Block-Termine** gilt: Wird ein gebuchter Block innerhalb von 4 Wochen vor seinem geplanten Stattfinden von Teilnehmenden oder dem Inauftraggebenden abgesagt, so muss meinerseits kein weiterer Termin angeboten werden. Dieser Termin verfällt dann. Der Anspruch auf die Zahlung für den Termin bleibt bestehen. Vorausgegangene Zahlungen für versäumte Termine werden einbehalten. Es gibt keinen Anspruch auf Erstattung.

(3) Für **mehrere für eine bestimmte Dauer gebuchte Termine** (Dauerschuldverhältnis) gilt: Wird ein gebuchter Termin von Teilnehmenden oder dem Inauftraggebenden abgesagt, so muss meinerseits kein weiterer Termin angeboten werden. Dieser Termin verfällt dann. Der Anspruch auf die Zahlung für den Termin bleibt bestehen. Bei der Berechnung wird von einer Dauer von 2 Zeitstunden ausgegangen, wenn keine andere Dauer ausdrücklich für den betroffenen Termin vereinbart war. Vorausgegangene Zahlungen für versäumte Termine werden einbehalten. Es gibt keinen Anspruch auf Erstattung. Dasselbe gilt beim Abbruch eines gebuchten Termins.

(4) Für **einzelne gebuchte Termine** gilt: Wird ein gebuchter Termin innerhalb von 36 Stunden vor seinem geplanten Stattfinden von Teilnehmenden oder dem Inauftraggebenden abgesagt, so muss meinerseits kein weiterer Termin angeboten werden. Dieser Termin verfällt dann. Der Anspruch auf die Zahlung für den Termin bleibt bestehen. Bei der Berechnung wird von einer Dauer von 2 Zeitstunden ausgegangen, wenn keine andere Dauer vereinbart war. Vorausgegangene Zahlungen für versäumte Termine werden einbehalten. Es gibt keinen Anspruch auf Erstattung.

9 Widerrufsrecht für Verbraucher:innen

(1) Als Verbraucher:in steht Ihnen nach Maßgabe der im **Anhang** aufgeführten Belehrung ein **Widerrufsrecht** zu.

(2) Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluss. Der Vertrag ist in dem Moment abgeschlossen, in dem Sie die Bestätigungs-E-Mail durch mich erhalten.

(3) Bei meinen Dienstleistungen gibt es hinsichtlich des Widerrufsrechts folgende Besonderheiten: **Wenn ich vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen soll, verzichten Sie insoweit auf das Ihnen zustehende Widerspruchsrecht.**

(4) Wird die Buchung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und meine Leistung hat in dieser Zeit bereits begonnen, haben Sie nur Anspruch auf eine anteilige Erstattung Ihrer Kosten. Bereits geleistete Dienste werden dann von der Rückerstattung anteilig abgezogen.

11 Stornierung durch mich

- (1) Ich bin berechtigt, Termine auch kurzfristig abzusagen, falls sich nicht eine ausreichende Anzahl von Teilnehmer angemeldet haben.
- (2) Ebenfalls bin ich berechtigt, Termine abzusagen, falls die:r gebuchte Coach oder Supervisor:in kurzfristig erkrankt ist und kein Ersatz gestellt werden kann.
- (3) In den Fällen 1 und 2 versuchen wir zunächst einen Ersatztermin zu finden. Ist dieses nicht möglich, erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurück. Weitergehende Kosten, wie Übernachtungs- und Reisekosten, die Ihnen ggf. entstanden sind, werden nicht übernommen.
- (4) Verhält sich ein:e Teilnehmende:r vertragswidrig, bspw. durch Verstoß gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, habe ich das Recht, diese Person von der Teilnahme nach eigenem Ermessen ganz oder nur für diesen Termin auszuschließen. Dies ist insbesondere bei Ablaufstörungen im Termin der Fall und wenn sich wiederholt nicht an getroffene Verabredungen (z.B. Terminabsprachen) gehalten wird. In diesem Fall werden keine Kosten zurückerstattet.

4. Teil

Rechte und Pflichten des Kunden

12 Nutzungsrecht an den digitalen Inhalten oder den Unterlagen aus dem Coaching / der Supervision

- (1) Audio-/ Video- und PDF-Dateien und sonstige Unterlagen dürfen von Ihnen als nur für die eigene Nutzung abgerufen (Download) und ausgedruckt werden. Nur in diesem Rahmen sind der Download und der Ausdruck von Dateien gestattet. Insoweit dürfen Sie als Kund:in den Ausdruck auch mit technischer Unterstützung Dritter (z.B. einem Copyshop) vornehmen lassen. Im Übrigen bleiben alle Nutzungsrechte an den Dateien und Unterlagen mir vorbehalten. Das bedeutet, dass die Muster und Unterlagen und auch das vermittelte Wissen Dritten nicht zugänglich gemacht werden darf, weder kostenlos noch kostenpflichtig. Auch sind die Unterlagen nicht für den Einsatz von Buchungsinhalten bestimmt. Das gilt auch für die von mir per E-Mail übersandten Unterlagen.
- (2) Daher bedarf insbesondere die Anfertigung von Kopien von Dateien oder Ausdrucken für Dritte, die Weitergabe oder Weitersendung von Dateien und Unterlagen an Dritte oder die sonstige Verwertung für andere als eigene Studienzwecke, ob entgeltlich oder unentgeltlich, während und auch nach Beendigung meiner Leistung meiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.
- (3) Die auf den Unterlagen aufgeführten Marken und Logos genießen Schutz nach dem Urhebergesetz. Sie sind als Kund:in verpflichtet, die Ihnen zugänglichen Unterlagen und Dateien nur in dem hier ausdrücklich gestatteten oder Kraft zwingender gesetzlicher Regelung auch ohne meine Zustimmung erlaubten Rahmen zu nutzen und unbefugte Nutzungen durch Dritte nicht zu fördern. Dies gilt auch nach Beendigung, Widerruf oder Kündigung der Teilnahme.
- (4) Nutzungsformen, die aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen erlaubt sind, bleiben von diesem Zustimmungsvorbehalt selbstverständlich ausgenommen.

13 Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Beauftragung benötige ich von Ihnen und den Teilnehmenden die folgenden Daten:

- Vor- und Nachname
- Adresse (bei Angestellten, den de/sr Arbeitgeber:in)
- E-Mail-Adresse (bei Geschickten: dienstlich)
- Telefonnummer (bei Geschickten: dienstlich)
- bei Unternehmer:innen auch Firmenname und USt-ID Nr.

(2) Bei kostenpflichtigen Leistungen müssen die Angaben zum Namen, insbesondere zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich werden, kann dies zu Mehraufwand führen, den ich in angemessener Höhe berechnen werde.

(3) Bitte teilen Sie Änderungen der in Absatz 1 genannten Angaben, vor allem bei einem Wechsel der E-Mail-Adresse, unverzüglich per E-Mail an kontakt@meinding-coaching.de mit.

14 Eigene Vorhaltung geeigneter IT-Infrastruktur und Software

Sie sind für die Bereitstellung und Gewährleistung eines Internet-Zugangs (Hardware, Telekommunikations-Anschluss ,etc.) und der sonstigen zur Nutzung meiner Onlineangeboten notwendigen technischen Einrichtungen (PC, Kamera, Smartphone, etc.) und Software (insbesondere Webbrowser und PDF-Programme wie z.B. Acrobat Reader®, etc.) selber und auf eigene Kosten sowie auf eigenes Risiko verantwortlich.

15 Erfolg von Coaching und Supervision

(1) Der Erfolg meiner Buchungsinhalte beruht auf Kooperation und Freiwilligkeit. Die Teilnahme setzt eigenverantwortliche Lernbereitschaft voraus. Für diese Prozesse kann ich keinen bestimmten Erfolg versprechen. Ich bin hierbei lediglich Prozessbegleiter. Die Umsetzung und das Treffen von Entscheidungen obliegen alleine den Teilnehmenden.

(2) Die Teilnehmenden sind für ihre physische und psychische Gesundheit sowohl während der Termine als auch in der Phase zwischen den Terminen in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sämtliche Maßnahmen, die Teilnehmende möglicherweise aufgrund des Coachings durchführen, liegen in ihrem eigenen Verantwortungsbereich. Wenn bei Teilnehmenden eine psychische Erkrankung vorliegt/ärztlich diagnostiziert wurde, dann sollte höchstens unter Absprache mit der heilbehandelnden Person ein Coaching, Supervision oder Seminar durchgeführt werden. Ich behalte mir vor, das die gebuchte Leistung in solchen Fällen abubrechen. Sie verpflichten sich daher, mich über ggf. vorhandene psychische oder physische Erkrankungen der Teilnehmenden zu informieren, die Auswirkungen auf die gebuchte Leistung haben können oder von der gebuchten Leistung beeinträchtigt werden können.

16 Know-how-Schutz und Geheimhaltung

(1) Sie sind sich der Tatsache bewusst, dass alle Informationen, die Sie während unserer Zusammenarbeit über die Art und Weise meiner Leistungserbringung erhalten (von mir entwickelte Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen (Know-How) und die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grunde verpflichten Sie sich, das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über die vorgenannten Informationen Stillschweigen zu wahren.

(2) Im Rahmen einer schriftlich abgestimmten Referenz sind Sie berechtigt, über die Art und Weise der Zusammenarbeit mit mir zu sprechen/ zu schreiben.

(3) Die Verpflichtung zur Geheimhaltung wirkt über das Ende der Zusammenarbeit der Parteien hinaus.

(4) Nicht von der Geheimhaltung betroffen sind folgende Informationen, die

- bereits vor Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren,
- die unabhängig von mir erworben wurden,
- bei Informationsempfang öffentlich zugänglich waren oder sind oder anschließend ohne mein Verschulden öffentlich zugänglich wurden.

(5) Für jede Verletzung der Geheimhaltungspflicht wird eine angemessene Vertragsstrafe fällig.

5. Teil

Verschwiegenheit und Haftungsregelungen

17 Verschwiegenheit beider Parteien

(1) Die Vertraulichkeit des gebuchten Veränderungsprozesses und der jeweiligen Ergebnisse meiner Leistungen ist essentiell für den erfolgreichen Verlauf und die vertrauensvolle Beziehung zwischen den Teilnehmenden und Coach bzw. Supervisor:in. Ich verpflichte mich daher, während der Dauer und auch nach Beendigung meiner Leistung, über alle vertraulichen Informationen der Teilnehmenden Stillschweigen zu bewahren.

(2) Sie sind verpflichtet, über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, von denen Sie im Rahmen der Zusammenarbeit Kenntnis erlangen, Stillschweigen zu bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit mir, Dritten gegenüber zu verwenden. Dies gilt auch für alle Unterlagen, die Sie von mir im Rahmen meiner Leistung erhalten oder auf die Sie Zugriff haben.

(3) In der Gruppenarbeit gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für die vertraulichen neuen Informationen, die alle Teilnehmenden wechselseitig im Rahmen des Programms über die anderen erfahren. Sofern Sie gegenüber

Teilnehmenden weisungsbefugt sind, verpflichten Sie sich, diese anzuweisen, eine Verschwiegenheitserklärung zu unterschreiben, die die Inhalte und Ergebnisse des Veränderungsprozesses schützt.

(4) Sie verpflichten sich mir und allen Teilnehmenden gegenüber, weder mich noch Teilnehmende als Zeugen (bspw. im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens oder Gerichtsverfahrens) hinsichtlich der Inhalte / Ergebnisse zu benennen und alles zu unterlassen, was die Geheimhaltung der Inhalte / Ergebnisse gefährdet. Insbesondere dürfen Sie von einem aus einer Arbeitgeberstellung gegenüber Teilnehmenden heraus ggf. vorhandenem Weisungsrecht, Inhalte preiszugeben, nicht Gebrauch machen.

(5) Ich behalte mir vor, Teilnehmende von dem Coaching / der Supervision auszuschließen, die nicht bereit sind, eine Verschwiegenheitserklärung über die Inhalte des Coachings oder der Supervision zu unterschreiben. In diesem Fall bleibt mein Anspruch auf Vergütung bestehen, da es sich um eine Pflichtverletzung auf Seiten der/s Teilnehmenden handelt.

18 Haftungsbeschränkung

(1) Ich hafte für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner hafte ich für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen. Im letztgenannten Fall hafte ich jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Ich hafte nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Ich hafte insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Angebots. Reguläre Wartungsfenster kündige ich an.

(3) Sämtliche genannten Haftungsbeschränkungen gelten ebenso für meine Erfüllungshelfer:innen.

19 Höhere Gewalt

(1) Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Naturkatastrophen, Sturm, Hurrican, Feuer), bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege), sowie anderen Ereignisse, wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten. Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Satz 2 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.

(2) Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.

(3) Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind sich die Parteien einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D.h. die Leistungen beider Parteien werden vorerst eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Beratungen, Events, Kurse etc. verbleiben für diese Zeit bei mir. Müssten durch Sie noch Zahlungen geleistet werden so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von Ihnen zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen können Sie die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses, wird der Vertrag wieder aufgenommen. Weitergehende mögliche Schäden, trägt jede Partei für sich.

(4) Dauert das Ereignis länger als 12 Monate, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen.

Meine bereits erbrachten Leistungen sind von Ihnen zu vergüten. Vorab bezahlte Honorare sind von mir zu erstatten. Auch im Fall dieser Kündigung trägt jede Partei weitergehende Schäden (z.B. Hotelbuchungen, Flugbuchungen etc.) selbst.

(5) Für den Fall, dass das Ereignis länger als 24 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser Abrechnung werden meine Leistungen und die geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass Sie noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen müssen, müssen diese innerhalb von 14 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden.

Sollte es zu Ihren Gunsten eine Gutschrift geben, wird diese innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als PDF-Anhang per E-Mail versandt werden.

Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Weitergehende mögliche Schäden, trägt jede Partei für sich.

6. Teil

Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

20 Änderung dieser AGB

Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Anpassung meiner Angebote, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Bei wesentlichen Änderungen, die Sie betreffen, informiere ich Sie rechtzeitig über die geplanten Änderungen. Sie haben nach der Information ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Nach Ablauf dieser Frist, sind diese neuen Regelungen wirksamer Vertragsbestandteil geworden.

21 Schlussbestimmungen

- (1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen müssen, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.
- (2) Soweit Sie als Verbraucher:in bei Abschluss des Vertrages Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatten und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch mich aus Deutschland verlegt haben oder Ihr Wohnsitz oder Ihr gewöhnlicher Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten Rostock. Für Unternehmer:innen ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten Rostock.
- (3) Ich weise darauf hin, dass Ihnen neben dem ordentlichen Rechtsweg auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten gemäß Verordnung (EU) Nr. 524/2013 zur Verfügung steht. Einzelheiten dazu finden Sie in der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 und unter der Internetadresse: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Ich nehme nicht an dem Streitbeilegungsverfahren teil.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

Anhänge

Anhang 1:

Verbraucher:innen-Informationen und Widerrufsbelehrung

- (1) Die für den Vertragsabschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich deutsch.
- (2) Die Präsentation meiner Leistungen auf der Webseite stellen kein bindendes Angebot meinerseits dar. Erst die Buchung einer Leistung durch Sie ist ein bindendes Angebot nach § 145 BGB. Im Falle der Annahme dieses Angebotes versende ich an Sie eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Damit kommt der Vertrag zustande.
- (3) Die von mir angegebenen Preise verstehen sich als Bruttopreise inklusive Umsatzsteuer (für Deutschland).
- (4) Die für die Abwicklung des Vertrages zwischen Ihnen und mir benötigten Daten werden von mir gespeichert und sind für Sie jederzeit zugänglich. Insoweit verweise ich auf die Regelung der Datenschutzerklärung auf meiner Webseite.
- (5) Als Verbraucher:in haben Sie ein Widerrufsrecht gemäß der nachstehenden Belehrung.

WIDERRUFSBELEHRUNG

WIDERRUFSRECHT

Als Verbraucher:in haben Sie ein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag online zustande gekommen ist. Sie haben ebenfalls ein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag bei Ihnen vor Ort im persönlichen Gespräch zustande gekommen, ohne dass Sie mich zuvor ausdrücklich zum Besuch aufgefordert hätten. Das heißt, Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

Bitte beachten Sie:

Ihnen steht kein Widerrufsrecht zu, wenn Sie ausdrücklich bei Buchung zugestimmt haben, dass ich bereits vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnen soll und diese Leistung vollständig erbracht wurde oder Ihnen der gesamte Umfang des digitalen Inhalts zur Verfügung gestellt wird. Habe ich die Leistung teilweise erbracht, steht Ihnen insoweit kein Widerrufsrecht mehr zu.

Fristbeginn

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage **ab dem Tag des Vertragsschlusses**. Der Vertragsschluss kommt an dem Tag zustande, an dem Sie von mir nach erfolgreicher Buchung eine Bestätigungs-E-Mail bekommen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können Ihre Mitteilung richten an:

meindingCoaching

Anne Ruppert

Eschen-Str. 8

18182 Bentwisch

oder an

kontakt@meinding-coaching.de

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular (Anlage 2) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, habe ich Ihnen alle geleisteten Zahlungen, die ich von Ihnen erhalten habe, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei mir eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwende ich dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN meindingCoaching
(Stand: Februar 2021)



Haben Sie die Zahlung als Banküberweisung getätigt, teilen Sie mir bitte Ihre Kontodaten mit, da ich auf dem Kontoauszug nur einen Teil Ihrer Kontodaten sehen kann.

Haben Sie zugestimmt, dass ich bereits vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen soll, dann haben Sie mir für diese Leistungen auch die Gegenleistung (Honorar) zu erbringen und insoweit keinen Erstattungsanspruch.

Anhang 2:

MUSTER WIDERRUFSVORLAGE

Muster für das Widerrufsformular gemäß
Anlage 2 zu Artikel 246a § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 und § 2 Abs. 2 Nr. 2 EGBGB

Von
Name
Adresse

An
meindingCoaching
Anne Ruppert
Eschen-Str. 8
18182 Bentwisch

oder an
kontakt@meinding-coaching.de

Datum

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Buchung des Coachings / der Supervision / des Seminars / des Vortrags (Beschreibung, damit eindeutig festgestellt werden kann, auf welche Buchung sich der Widerruf bezieht)

- gebucht am: (*). . . . /
- Bestätigungs-E-Mail erhalten am: (*)
- Name der:s Verbraucher:in;
- Anschrift des:r Verbraucher:in;
- Kontodaten für die Rückerstattung
- Unterschrift des:r Verbraucher:in (nur bei Mitteilung auf Papier);

(*) Unzutreffendes streichen
